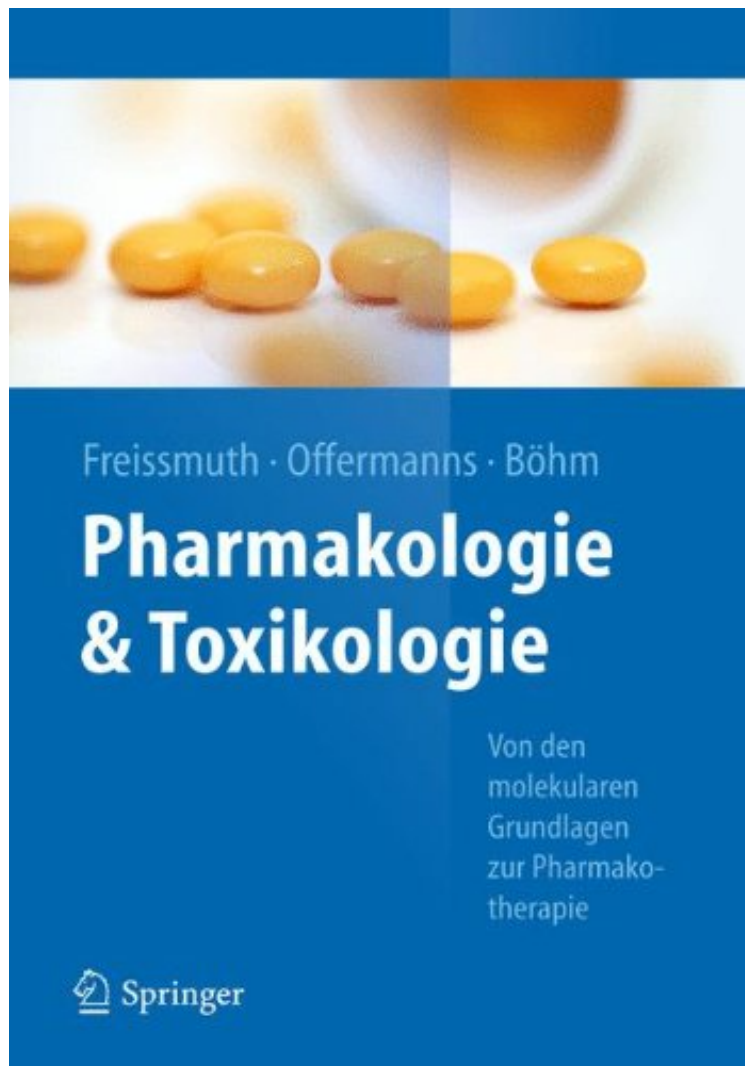


(Read download) Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie (Springer-Lehrbuch)

Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie (Springer-Lehrbuch)

Von Michael Freissmuth, Stefan Böhm
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #531545 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-09Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe870 Seiten | File size: 75.Mb

Von Michael Freissmuth, Stefan Böhm : Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie (Springer-Lehrbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie (Springer-Lehrbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

gelungener Spagat Von manuel reichert Pharmakologie in kaum einem anderen Fach (außer vielleicht der Inneren) wird die Wahl des richtigen Lehrbuchs so kontrovers diskutiert. In neuer Auflage zeigt sich nun im Mai 2016 Springer's Mitbewerber von Michael Freissmuth und Kollegen. Eingangs muss festgehalten werden, dass es sich um eine aktualisierte und erweiterte Auflage handelt. Grobänderungen sucht man also vergebens. Dementsprechend wurde das didaktische Konzept beibehalten. Und das ist, um auch das vorwegzunehmen, kein Nachteil. Never change a winning horse. Auf knapp 970 Seiten erläutern die Autoren aus Wien und Frankfurt alles, was es bei Pharmakologie und Toxikologie zu wissen gilt. Die ersten acht Kapitel schaffen die pharmakologische Grundlage und erläutern Begriffe und Prinzipien der allgemeinen Pharmakologie. Im zweiten Abschnitt, der die Kapitel 9-23 umfasst, werden alle entscheidenden Transmittersysteme erklärt, deren Physiologie zum Verständnis der pharmakologischen Mechanismen unabdingbar ist. In den folgenden Abschnitten werden die Wirkstoffgruppen nach Organsystem sortiert erarbeitet. Das Buch von Freissmuth, Offermanns und Bhm geht bei dieser Einteilung einen anderen Weg, als es die meisten Mitbewerber tun. Das Konzept muss man daher aus zwei Perspektiven betrachten. Für solides Nachschlagewerk erscheint die Trennung der grundlegenden Transmittersysteme vom pharmakologischen Kontext ungünstig. Als Lehrbuch hingegen ist dies ein heraus sinnvoller Ansatz. Der Toxikologie ist ein eigener Abschnitt gewidmet, der sich in einen Grundlagenteil gefolgt von Wirkstoffen gliedert. Zu Beginn der einzelnen Unterkapitel steht eine kurze Liste von Lernzielen, wie man es aus von vielen anderen Springer-Büchern kennt. Ein kleines, aber sinnvolles Detail. Die Kapitel beginnen mit einer kurzen Einführung in die grundlegenden Funktionsprinzipien. Damit ergibt sich eine gewisse Redundanz zum Kapitel der Transmittersysteme, die aber den Lernerfolg erhöht. Die Gliederung der einzelnen Kapitel ist nicht strikt, sondern passt die Menge an Information sinnvoll an den Kontext an. In jedem Fall werden Wirkmechanismus, Nebenwirkungen und Kontraindikation sowie klinische Anwendung erläutert. Inhaltlich schaffen die drei Autoren einen exzellenten Spagat zwischen ausreichender Detailtiefe und textlichem Umfang. Auch der gewählte Sprachstil ist erfrischend einfach ohne plump zu wirken. Einen solchen gelungenen Kompromiss findet man nur bei einem einzigen Mitbewerber. Ein wichtiges Argument für das blaue Buch. Die Neuerungen im Vergleich zur ersten Auflage halten sich, wie bereits erwähnt, in Grenzen. Das Format hat sich nicht geändert, lediglich etwas mehr Farbe wurde spendiert. Auch inhaltlich hat sich nicht viel getan. Aktuell ist die Neuauflage in jedem Fall: Die meisten aller 2015 in Deutschland neu zugelassenen Wirkstoffe finden sich in der neuen Auflage. Rechtschreibfehler der Erstauflage wurden konsequent verbessert. Zusammenfassend stellt Pharmakologie Toxikologie von Freissmuth et al einen guten Kompromiss aus Lehrbuch und Nachschlagereferenz während Studium und Beruf dar, das seinem eigenen Anspruch auch vor dem Hintergrund der Aktualität gerecht wird. Denn vier Jahre sind kein all zu großer Zeitraum zur Neuauflage. Didaktisch bleibt man sich zurecht treu. Bleibt die Frage des eingangs erwähnten Diskurs. Ungeachtet diverser Kurzlehrbüchern und dem skriptartigen Kompendium von Thomas Karow, konkurrieren im deutschsprachigen Raum im wesentlichen Elsevier's Aktories, Thieme's Lillmann und die duale Reihe und eben der Freissmuth um die Gunst der Lehrbuchleser. Mutschler's Arzneimittelwirkungen ist nur unter Pharmazeuten bekannt und hat bei Medizinern einen (zu unrecht) geringen Stellenwert. Es bleibt letztlich Geschmackssache. Für mich persönlich teilt sich das Werk des Teams Freissmuth-Offermanns-Bhmer den ersten Platz mit dem Buch des leider verstorbenen Heinz Lillmann. Beide kombinieren die aus meiner Sicht die richtigen Dosen von Suchmaschine und Lehrer. Das Buch aus dem Hause Elsevier ist meiner Meinung nach zu umfangreich und zu detailverliebt, um als echtes Lehrbuch für Mediziner durchzugehen. Sicher ein hervorragendes Nachschlagewerk, aber für Semesterklausuren oder gar Staatsexamen zu gewaltig. Die Duale Reihe ist ein Mesomer sie liegt irgendwo dazwischen.

Nutzbarkeit im Studium an der Universität Regensburg (Aus eigener Erfahrung) Die pharmakologische Vorlesung am Uniklinikum Regensburg orientiert sich an englischsprachigen Kitzung. Die Kombination aus Freissmuth und Kitzung funktionierte für mich hervorragend. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr umfassend Von madcell Diese Rezension bezieht sich auf die Erstauflage. "Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie" ist ein sehr umfassendes Lehrbuch, das im Grunde nur Interessiertheit und ein gewisses Basiswissen der Zellbiologie voraussetzt. Zu jedem Kapitel findet sich eine kleine Einleitung, die die für das jeweilige Kapitel benötigte Physiologie vermittelt. Da es sich jedoch nicht um ein Physiologiebuch handelt, sind die Stoffwechselwege häufig nur Bruchstückhaft errtert, wirken dabei jedoch nicht aus dem Zusammenhang gerissen und nie fehl am Platze. Es wird nicht mit Schemata, Bildern und Strukturformeln gezeitigt; teilweise ist die Chemie an so mancher Stelle sogar etwas überrepräsentiert; kein gewöhnlicher Mensch kann sich die Struktur von Glycopeptidantibiotika einprägen - das ist auch nicht vonnöten. Was an dieser Stelle zu erwähnen ist, sind leider zu häufig vorkommende Fehler in Grafiken. In einigen Schaubildern finden sich unlogische oder einfach falsche Angaben. Auch im Text sind des öfteren Rechtschreib-, Grammatik- oder Inhaltsfehler auffindbar. Vor allem die inhaltlichen Fehler sind natürlich rgerlich, wenngleich sehr offensichtlich, wenn man aufmerksam liest (was bei solcher Lektüre obligat für das Verständnis ist). Was auffällt, ist, dass einige Kapitel ausgezeichnet ausgearbeitet sind und so rund erscheinen, dass man auch gleich die Physiologie aus ihnen lernen kann, während andere Kapitel entweder keinen Lektor oder nur einen sehr unflughigen gesehen haben. So manches Pharmakon wird sehr tief besprochen, während bei ein anderes hinbergelogen wird. Das hat sicherlich auch praktische Gründe, da es wenig Sinn macht, ein kaum verwendetes Pharmakon in aller Länge zu beschreiben. was nicht

ganz konsequent gehalten wird, sind die Steckbriefe zu den Pharmaka. Diese fehlen manchmal, was dazu führt, dass man beim Wiederholen den Text nochmal genauer lesen muss, um sich bestimmte Informationen herauszusuchen. Die Steckbriefe eignen sich jedoch auch nur zum Wiederholen, da es sich eigentlich nur um Listen bzw. Schlagworte handelt. Jedoch werden wichtige Fakten im Text oft dick gedruckt und dienen so der Orientierung beim Wiederholen, was auch sehr gut funktioniert. Das Lehrbuch umfasst soweit alle relevanten Gruppen an Pharmaka; bis dato ist alles gefunden worden. Darauf hinzuweisen wäre noch, dass die Freinamen und nicht die Namen der Spezialität verwendet werden, was sicherlich sinnvoll ist. Sehr häufig werden Anwendungsschemata oder Beispiele eingebracht. Ab und an gibt es auch historische Exkurse oder aus der Presse bekannte Fälle von Pharmakon- bzw. Giftgebrauch. Dies lockert die aus anderen Büchern bekannte sehr starre Lehrbuchatmosphäre immer etwas auf und führt doch des Weiteren dazu, dass man sich etwas besser merken kann. Die Frage, ob so etwas in ein Pharmakologie-Lehrbuch gehört oder nicht, muss jede/r für sich selbst entscheiden; es wäre mir jedoch zu gefallen. Schlussendlich kann man sagen, dass es sich doch recht gut aus dem Buch lernen lässt, wenn man einmal über die Kinderkrankheiten hinwegsieht. Die Strukturierung innerhalb eines Kapitels wirkt sehr durchdacht und meist sind die Kapitel inhaltlich geschlossen, sodass sich ein Erfolgsgefühl einstellen kann. Die vier Sterne gibt es nur wegen der teilweise doch recht groben Fehler. Die nächste Auflage wird mit Sicherheit um einiges besser. Leider kann man auf die im Vorwort verwiesene Website für Korrekturbeispiele derzeit nicht zugreifen; es wäre nicht schlecht, wenn sich das ändern würde. Daher momentan nur eine bedingte Kaufempfehlung. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Pharmabuch zum Medizin- Curriculum in Wien Von Neysor Wer in Wien studiert kommt oft in die glückliche Lage Vorlesungen von Freissmuth in Pharmakologie hören zu können. Nachdem er nun auch sein Pharmabuch fertig hat, empfiehlt er es jetzt auch als offizielle Lernunterlage zur Pharmakologie an der Medizinischen Universität Wien (MUW). Und das macht durchaus Sinn! Das Buch (von mir in der 1. Auflage und bereits seit 1. Tag der Veröffentlichung in Verwendung) orientiert sich sehr gut an den Anforderungen die an der MUW gesetzt werden. Diese unterscheiden sich oftmals sehr von der Fokussierung anderer Bücher, weswegen dann auch oftmals ein Aktories in seiner epischen Breite, nicht die geforderten Informationen für die Prüfungen an der MUW abdecken konnte. Inhaltlich ist es nicht so viel Text wie im Aktories, bietet aber mehr Informationen als die auch von mir gern genutzten Kurzlehrbücher und Last Minute Bücher. Man ist also schneller mit den Kapiteln fertig und auch zum Wiederholen finde ich es angenehmer als der Aktories. Die gestalteten Tabellen sind sehr übersichtlich und konzentrieren sich auf die wichtigsten Eigenschaften des jeweiligen Pharmakons bzw. Pharmaka im Vergleich. Im ganzen Buch zieht sich eher der Gedanke: Das wichtigste schnell zeigen und nicht so sehr die Vollständigkeit zu präsentieren. Daher kann man sehr schnell auch erkennen, was wichtig ist und was eher in "nice to know" fällt. Das ist auch wirklich das TOP Element in dem Buch! Ebenso wie die Steckbriefe. Diese kleinen Steckbriefe erklären zu einem Pharmakon den Wirkungsmechanismus, -typ, Pharmakokinetik und Unerwünschte Wirkungen aber auch Kontraindikationen. Zu jedem dieser Punkte eine Zeile, die wenn man sich den Text bereits durchgelesen hat, treffend alles erklärt. Abbildungen sind auch oft sehr hilfreich und verschaffen einem den nötigen Überblick. Mir persönlich sind es allerdings viel zu viele Abbildungen zu chemischen Strukturen. Das mag vielleicht dem einen oder anderen sehr helfen, aber ich merke mir das sowieso nicht. Es ergibt für mich auch nicht unbedingt mehr Sinn wenn ich mir das Pharmakon anhand der chemischen Struktur anschauen/erklären lasse. Da greife ich doch dann lieber auf den Aktories zurück. Leider haben sich auch in der 1. Auflage noch sehr viele Fehler eingeschlichen. Rechtschreibfehler, aber auch inhaltliche Fehler durch falsche Satzstellungen. Und das ist wirklich schlecht!! Denn man vertraut ja auf ein Buch und dann macht man vielleicht einen Fehler zur Prüfung weil ein Fehler im Buch war. (deswegen ein Stern Abzug) Kurz: +/- = gut/neutral/negativ + Angenehme Textlänge + Abgestimmt auf die Inhalte der MUW + Geniale Tabellen und Steckbriefe + Sehr guter Aufbau ~ reicht sicher nicht als alleinige Vorbereitung für Prüfungen (tut aber m.Mn. keines) ~ Weiterführende Literatur am Schluss von Kapitel eher auch nicht brauchbar - Viele Fehler noch eingeschlichen! Ich bin mir aber sicher in der nächsten Auflage wird vieles verbessert und dann kann das Buch sogar 5 Sterne erreichen :) PS: Ach ja und ich habe schon alle meine Pharmaprüfungen hinter mir, also diese Rezension ist keine Ersatzleistung für Freissmuth :P

Pressestimmen Aus den Rezensionen: Dieses Lehrbuch ist ein sehr ausführliches Lehrbuch für den Bereich der Pharmakologie und Toxikologie. Es beginnt mit den allgemeinen Grundlagen der Pharmatherapie ... In dem Buch findet man wirklich alles, was man als Student wissen muss, ob unerwünschte Medikamentenwirkungen, ... Das Buch ist sicher sehr umfangreich. Es lässt sich zwar sehr gut lesen und ist verständlich ... (in: Fachschaftsinitiative Medizin Mannheim e.V. FiMM-online.de, 17.01.2013) Aus den Rezensionen: ... die Steckbriefe zu jedem Farbstoff verschiedenfarbig hervorgehoben sind ... Die 470 farbigen Abbildungen tragen zur Veranschaulichung bei und bieten dem visuellen Lerntyp eine gute Grundlage. Doch auch für andere Lerntypen ist gesorgt, sowohl kurze Zusammenfassungen als auch Aufzählungen und Tabellen sind reichlich vorhanden. Zum besseren Verständnis dienen zudem die Fallbeispiele (in: endoskop, January/2013, Vol. 22) Kurzbeschreibung Die Pharmakologie scheint aus unendlich vielen Fakten zu bestehen. Hier finden Sie den ausgewogenen Mittelweg und die Vorteile von Kurzlehrbuch

und Nachschlagewerk. Zu jeder Wirkstoffgruppe werden die physiologischen Grundlagen erklärt und anschließend Wirkmechanismus, Kinetik, unerwünschte Wirkungen, Interaktionen und Indikationen dargestellt. Und das alles übersichtlich strukturiert. Zu jedem Kapitel gibt es einen Abschnitt Pharmakotherapie, in dem Sie mit Beispielen und Therapieplänen lernen, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt werden kann. Und mit dem Fallquiz können Sie Ihr Wissen gleich selbst anwenden. Eine besondere Hilfe für die Prüfung und das schnelle Wiederholen sind die Arzneimittel-Steckbriefe. Hier werden die wichtigsten Fakten noch einmal kompakt zusammengefasst. Mit diesem Buch können Sie gründlich lernen und schnell wiederholen!

In diesem Buch werden alle wichtigen Arzneimittel, gegliedert nach Organsystemen, umfassend dargestellt. Dabei wird in jedem Kapitel neben Wirkmechanismus, Kinetik, unerwünschten Wirkungen, Interaktionen und Indikationen auch die Pharmakotherapie beschrieben. Die allgemeinen und die molekularen Grundlagen werden ausführlich erklärt und helfen, Wirkmechanismen besser zu verstehen. Um die große Menge an Lernstoff besser bewältigen zu können, gibt es ein durchdachtes didaktisches Konzept: Arzneimittel-Steckbriefe für den schnellen Überblick, Lernziele am Kapitelanfang, Fallbeispiele für die Praxis, Cave- und Merksätze für die wichtigsten Fakten.

Die Autoren: Univ.-Prof. Dr. Michael Freissmuth ist Leiter des Zentrums für Physiologie und Pharmakologie an der Medizinischen Universität Wien. Prof. Dr. Stefan Offermanns ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Herz- und Lungenforschung, Bad Nauheim und Professor für Pharmakologie an der J.W. Goethe Universität Frankfurt. Univ.-Prof. Dr. Stefan Böhm ist Leiter des Instituts für Neurophysiologie und Neuropharmakologie der Medizinischen Universität Wien.